



2 KUGELPUMPE

453 cm³

Pumpe REX2B0453


Benutzerhandbuch 582134110

2024-03-18


Index D

Übersetzung der Originalanleitung

SAMES KREMLIN SAS

 13 Chemin de Malacher
38240 Meylan

 www.sames-kremlin.com

 33 (0)4 76 41 60 60

Jegliche Weitergabe oder Vervielfältigung des vorliegenden Dokuments, in welcher Form auch immer, sowie jegliche Verwertung oder Weitergabe seiner Inhalte sind untersagt, mit Ausnahme der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von **SAMES KREMLIN**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Beschreibungen und Leistungsmerkmale können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

© **SAMES KREMLIN** 2021

Inhalt

Änderungstabelle des Dokuments.....	5
Zusätzliche Dokumentationen	5
Garantie	6
1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	7
2 SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	8
2.1 PERSONENSCHUTZ	8
Überblick.....	8
Bedeutung der Piktogramme.....	9
Sicherheitseinrichtungen	10
Gefahr durch Druck.....	10
Gefahren durch Einspritzung	11
Gefahren durch Feuer, Explosion, Lichtbögen und statische Elektrizität.....	11
Gefahren durch giftige Materialien	12
2.2 UNVERSEHRTHEIT DES MATERIALS	13
Materialempfehlungen	13
Pumpe.....	13
Verschlauchung	13
Verwendete Materialien.....	15
3 ARBEITSUMGEBUNG.....	16
4 MÖGLICHE KONFIGURATIONEN.....	18
4.1 REXSON TEILENUMMER VON PUMPEN FÜR HOHE VISKOSITÄT	18
4.2 TABELLE 1 FLÜSSIGKEITSKAMMER-AUSWAHL LUFTMOTOR	19
4.3 TABELLE 2 FLÜSSIGKEITSKAMMER – AUSWAHL PUMPENSOCKEL UND MATERIAL.....	19
4.4 TABELLE 3 AUSWAHL DICHUNGSSATZ	19
5 KENNZEICHNUNG	20
5.1 ERKLÄRUNG DER TYPENSCHILDBESCHRIFTUNG	20
5.2 CORRESPONDENCE TABLE NEW PART NUMBERS / SIGNIFICANT DESIGNATIONS.....	22
5.3 CORRESPONDENCE TABLE EXISTANT PART NUMBERS / SIGNIFICANT DESIGNATIONS.....	23
6 TECHNISCHE DATEN UND LEISTUNG	24
6.1 ALLGEMEINE MERKMALE	24
6.2 FUNKTION	26
Einsatz.....	26
Funktionsbeschreibung.....	26
7 MONTAGE.....	28
7.1 HANDHABUNG	28
7.2 ANSCHLUSS-UNTERGRUPPEN.....	28
7.2.1 ANSCHLUSS DER FLÜSSIGKEITSVERSORGUNG	28
7.2.2 ANSCHLUSS DER LUFTVERSORGUNG	29
7.3 LAGERUNG	29
8 INBETRIEBNAHME.....	30
Pumpe.....	30
Motor.....	30

9	VERWENDUNG DES MATERIALS.....	31
9.1	BENUTZEREINSTELLUNGEN	31
	Trennmitteltasse.....	31
	Anziehen der Trennmitteltasse.....	31
	Nachziehen der Packungsmutter	31
	Einstellung des Stiftsteckers am Ansaugventil.....	32
9.2	PRODUKTIONSSICHERHEIT	33
9.3	INBETRIEBNAHME	33
9.4	ABSCHALTEN	34
	Pumpe.....	34
9.5	DIAGNOSEHILFE / FEHLERSUCHE-TABELLE	35
	Mögliche Störungen oder Fehler/Fehlerursachen/Anzuwendende Lösungen	35
10	WARTUNG	37
10.1	VORBEUGENDER WARTUNGSPLAN	38
	Flüssigkeitskammer	38
10.2	ALLGEMEINE WARTUNGSEMPFEHLUNG.....	39
11	DEMONTAGE / ZUSAMMENBAU.....	40
	Bezeichnungen der Schmiermittel und Gewindesicherungen	40
	Demontage der Pumpe.....	43
	Unteres Ventil.....	43
	Trennmitteltasse-Dichtungen	44
	Obere Ventil- und Kolbenstangendichtungen	45
	Zusammenbau der Flüssigkeitskammer.....	45
12	ERSATZTEILE	46
	Unterer Adapterflansch	49
	Empfohlene Dichtungssätze	49
	Zubehör	49
	Zusammensetzung der Dichtungssätze: 03 und 06	50

Änderungstabelle des Dokuments

Erfasste Überarbeitungen				
Verfasser	Betreff	Revision	Datum	Geändert von
SEGUIN	2-Kugel-Flüssigkeitskammer 453 cm ³ REXSON 2B453	A	30.06.2020	
SEGUIN	2-Kugel-Flüssigkeitskammer 453 cm ³ REXSON 2B453	B	09.10.2020	
SEGUIN	2-Kugel-Flüssigkeitskammer 453 cm ³ REXSON 2B453	C	02.02.2021	
SEGUIN	2-Kugel-Flüssigkeitskammer 453 cm ³ REXSON 2B453	D	18.03.2024	

Sehr geehrte(r) Kunde(-in), wir danken Ihnen für den Kauf Ihres neuen Geräts.

Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Gerät zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet.

Für eine optimale Verwendung und Verfügbarkeit des Geräts bitten wir Sie, dieses Handbuch vor dem Gebrauch sorgfältig zu lesen.

Zusätzliche Dokumentationen

	Dokumentation Referenz
Luftmotor Modell 7200	582144110
Luftmotor Modell 9200	582145110

WICHTIG: Lesen Sie bitte vor der Montage und Inbetriebnahme alle Dokumente, die sich auf dieses Gerät beziehen, aufmerksam durch (nur für den professionellen Gebrauch).

Garantie

Wir behalten uns das Recht vor, auch nach der Bestellannahme Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, ohne dass gegen uns ein Regressanspruch wegen Nichtübereinstimmung mit der Beschreibung in den Bedienungsanleitungen und Katalogen geltend gemacht werden kann.

Unsere Geräte werden vor Versand in unseren Werkstätten geprüft und getestet.

Beschwerden zu einem Gerät müssen innerhalb von 10 Tagen nach der Lieferung schriftlich bei uns eingereicht werden, um gültig zu sein.

SAMES KREMLIN Geräte, die mit Original-Typenschildern versehen sind, haben eine einjährige Garantie bzw. 1800h Betrieb (in der ersten Frist erreicht) ab dem Datum des Verlassens des Werkes für Materialfehler oder -defekte, die wir begutachten und einschätzen müssen.

Die Garantie von SAMES KREMLIN erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Beschädigung oder Verschleiß durch Fehlanwendung oder nicht bestimmungsgemäße Anwendung, durch die Nichteinhaltung der Anweisungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb oder durch mangelnde Wartung.

Die Garantie beschränkt sich auf die Reparatur bzw. den Austausch von Teilen, die an unser Werk zurückgesandt und von uns als defekt anerkannt wurden, deckt jedoch nicht die aufgezählten Verschleißteile ab.

Kosten, die sich aus dem Betrieb unserer Geräte ergeben, können uns nicht angelastet werden. Die Kosten für die Rücksendung in unsere Werkstätten gehen zu Lasten des Kunden.

Auf Wunsch des Kunden können Arbeiten vor Ort durchgeführt werden.

In diesem Fall gehen die Fahrt- und Unterbringungskosten des/der Techniker(s) zu Lasten des Auftraggebers.

Änderungen an unseren Geräten, die ohne unsere Zustimmung vorgenommen werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

Unsere Garantie beschränkt sich auf die Garantie der Hersteller von Materialien, die der Zusammensetzung unserer Sets entsprechen.

1 Konformitätserklärung



Siehe die bestehende, mit dem Produkt mitgelieferte Erklärung

2 Sicherheitsanweisungen

2.1 Personenschutz

Überblick



Lesen Sie bitte sorgfältig sämtliche Betriebsanweisungen und Geräteeiketten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Personal, das dieses Gerät bedient, muss in seinem Gebrauch geschult worden sein.

Der Werkstattleiter muss sicherstellen, dass das Bedienungspersonal sämtliche Anweisungen und Sicherheitsvorschriften für dieses Gerät sowie für die übrigen Elemente und Zubehörteile der Anlage umfänglich verstanden hat.

Eine missbräuchliche oder unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen. Das vorliegende Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt. Es darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Das Gerät darf weder verändert noch umgebaut werden. Teile und Zubehör dürfen ausschließlich von SAMES KREMLIN geliefert bzw. genehmigt werden.

Das Gerät muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Defekte oder abgenutzte teile müssen ausgetauscht werden.

Die maximalen Arbeitsdrücke der Gerätekomponenten dürfen niemals überschritten werden.

Beachten Sie stets die geltenden Gesetze des Ziellandes des Geräts bezüglich Sicherheit, Feuer und Elektrizität.

Verwenden Sie nur Materialien oder Lösungsmittel, die mit den Teilen, die mit dem Material in Berührung kommen, kompatibel sind (siehe technisches Datenblatt des Herstellers des Material).

**Bedeutung der
Piktogramme**

			
Quetsch- oder Klemmgefahr	Gefahr durch bewegliche Teile	Gefahr: Hochdruck	Gefahr der Ausbreitung des Mittels
			
Gefahr: heiße Teile oder Oberflächen	Gefahr: Entflammbarkeit	Gefahr: Elektrizität	Explosionsgefahr
			
Gefahr (Benutzer)	Warnung vor Gefahr	Schutzhandschuhe tragen	Erdung
			
Schutzhelm	Gehörschutz	Obligatorischer Atemschutz	Sicherheitsschuhe
			
Schutzkleidung	Schutzvisier	Schutzbrille tragen	Siehe Handbuch/Gebrauchsanweisung

Sicherheitseinrichtungen



Achtung

- ✓ Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungsschutz, Gehäuse, ...) eingerichtet.
- ✓ Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.
- ✓ Die maximalen Arbeitsdrücke der Gerätekomponenten dürfen niemals überschritten werden.

Gefahr durch Druck



Zu den Sicherheitsanforderungen gehört, dass ein Druckentlastungs-Absperrventil am Versorgungskreislauf des Pumpenmotors montiert wird, damit eingeschlossene Luft entweichen kann, wenn die Versorgung abgestellt wird.

Ohne diese Vorsichtsmaßnahme kann die Restluft aus dem Motor die Motorpumpe in Betrieb setzen und zu einem schweren Unfall führen.

Ebenso muss ein **Materialablassventil** am Materialkreislauf installiert werden, damit der Materialdruck (nach Abschalten des Druckluftmotors und Dekompression) vor jedem Eingriff an dem Gerät entlastet werden kann. Diese Ventile sollten während des Verfahrens für Luft geschlossen und für Material geöffnet bleiben.

Gefahren durch Einspritzung



Die „HOCHDRUCK“-Technologie erfordert größte Sorgfalt.

Der Betrieb kann zu gefährlichen Leckagen führen. Es besteht die Gefahr der Einspritzung des Materials in exponierte Körperteile, was zu schweren Verletzungen und Amputationen führen kann:

- ✓ Eine Einspritzung des Materials in die Haut oder in andere Körperteile (Augen, Finger ...) muss sofort angemessen medizinisch versorgt werden.
- ✓ Nicht auf die Spritzdüse sehen, wenn diese unter Druck steht.
- ✓ Spritzdüse niemals auf eine andere Person richten.
- ✓ Spritzstrahl niemals mit dem Körper (Hände, Finger) zu stoppen versuchen.

Gefahren durch Feuer, Explosion, Lichtbögen und statische Elektrizität



Eine falsche Erdung, nicht ausreichende Belüftung, offene Flammen oder Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen und schwere Verletzungen verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahren, insbesondere beim Einsatz von Pumpen, sind unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einzuhalten:

- ✓ Vor dem Betrieb des Pumpenversorgungssystems sicherstellen, dass die gesamte Pumpenausrüstung und die Materialbehälter geerdet sind,
- ✓ für ausreichende Belüftung sorgen,
- ✓ den Arbeitsbereich sauber und frei von Lappen, Papier und Lösemitteln halten,
- ✓ keine elektrischen Schalter bei Auftreten von Lösemitteldämpfen oder während des Abbaus betätigen,
- ✓ Anwendung bei Auftreten von Lichtbögen sofort einstellen,
- ✓ keine flüssigen Chemikalien im Arbeitsbereich lagern,
- ✓ Materialien mit möglichst hohem Flammpunkt verwenden, um der Gefahr der Bildung entzündlicher Gase und Dämpfe vorzubeugen (siehe Sicherheitsdatenblätter der Materialien),
- ✓ Fässer mit Deckeln versehen, um die Ausbreitung von Gasen und Dämpfen zu verringern.
- ✓ Das Pumpen explosiver Materialien ist nicht zulässig.

Gefahren durch giftige Materialien



Giftige Materialien oder Dämpfe können bei Kontakt mit Körperteilen, Augen und Haut, aber auch bei Verschlucken oder Einatmen schwere Verletzungen verursachen. Es ist daher unbedingt erforderlich:

- ✓ sich über den verwendeten Materialtyp und die damit verbundenen Gefahren zu informieren,
- ✓ die zu verwendenden Materialien und Abfallstoffe in dafür geeigneten Bereichen zu lagern,
- ✓ das Material bei der Verwendung in einem für diesen Zweck vorgesehenen Behälter aufzubewahren,
- ✓ die Materialien gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen,
- ✓ die vorgeschriebene Schutzkleidung zu tragen,
- ✓ Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzanzüge und Atemschutzmasken zu tragen.



Achtung

Keine Lösemittel auf Basis von Halogenkohlenwasserstoffen oder Materialien, die diese Lösemittel enthalten, mit Aluminium oder Zink in Berührung bringen.

Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Explosionen führen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können.

2.2 Unversehrtheit des Materials

Materialempfehlungen



Die Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wurden für eine sichere Benutzung angebracht.

Der Hersteller haftet nicht für:

- ✓ Personenschäden
- ✓ sowie für Ausfälle und/oder Schäden am Gerät, die durch die Zerstörung, missbräuchliche Verwendung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

Pumpe

Vor der Kopplung von Motor und Pumpe muss der Anwender unbedingt deren Kompatibilität prüfen und sich mit den besonderen Sicherheitshinweisen vertraut machen. Diese sind in der Bedienungsanleitung der Pumpe aufgeführt.

Der Luftmotor ist mit einer Pumpe zu koppeln. An dem Kopplungssystem dürfen unter keinen Umständen Veränderungen vorgenommen werden. Während des Betriebs die Hände von sich bewegenden Teilen fernhalten. Diese Teile sind sauber zu halten. Vor Inbetriebnahme oder Wartung der Motorpumpe bitte die Hinweise zur DRUCKENTLASTUNG aufmerksam lesen. Die einwandfreie Funktion der Druckentlastungs- und Ablaßventile ist sicherzustellen.

Verschlauchung

Empfehlungen

- ✓ Schläuche von Verkehrsbereichen, sich bewegenden Teilen und Heißbereichen fernhalten.
- ✓ Die Materialschläuche unter keinen Umständen Temperaturen von über 80°C oder unter 0°C aussetzen.
- ✓ Die Schläuche dürfen nicht dazu verwendet werden, das Gerät zu ziehen oder zu bewegen.
- ✓ Alle Schläuche und Verbindungsanschlüsse vor Inbetriebnahme des Geräts anziehen.
- ✓ Schläuche regelmäßig überprüfen und bei Beschädigung ersetzen.

- ✓ Den auf dem Schlauch angegebenen Arbeitsdruck nicht überschreiten.
- ✓ Beim Montieren von Schläuchen und Spritzpistole: PSA-Tragepflicht.
- ✓ Bis zum Anschlag anziehen (Schläuche + Pistole).

Verwendete Materialien

In Anbetracht der Vielfalt der benutzten Materialien und die Unmöglichkeit, die vollständigen technischen Daten, Wechselwirkungen und Entwicklungen dieser Materialien zu kennen, kann die Verantwortung von SAMES KREMLIN nicht für die folgende Kriterien übernommen werden:

- ✓ Unverträglichkeit der materialführenden Werkstoffe mit dem Spritzmaterial,
- ✓ Risiken für Bediener und Umfeld,
- ✓ Abnutzungen, Beschädigungen, Fehleinstellungen und Funktionsstörungen der Geräte oder Anlagen sowie die Qualität des Endprodukts.



Der Bediener muss über potenzielle Gefahren der verwendeten Materialien informiert sein, z. B.:

- ✓ giftige Dämpfe,
- ✓ Feuer,
- ✓ Explosionen.

Er muss über die Risiken bezüglich einer sofortigen Gefahr und der Gefahren, die von wiederholenden Einwirkungen zu erwarten sind, informiert werden.

SAMES KREMLIN lehnt jegliche Verantwortung ab im Falle von:

- ✓ körperlichen oder psychischen Verletzungen,
 - ✓ direkten oder indirekten Sachschäden durch die Verwendung von chemischen Substanzen.
-

3 Arbeitsumgebung

Das Gerät muss auf einem horizontalen, stabilen und flachen Untergrund aufgebaut werden (z.B. auf einer Betonplatte).

Nicht bewegliche Geräte müssen mit geeigneten Befestigungsmitteln (Stifte, Schrauben, Bolzen, usw.) am Boden befestigt werden, um ihre Stabilität während der Benutzung zu gewährleisten.



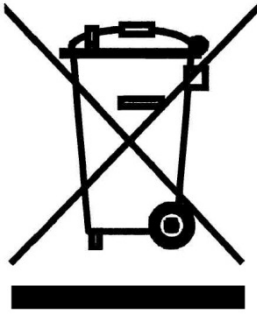
Um Gefahren durch statische Elektrizität zu vermeiden, müssen das Gerät und seine Komponenten geerdet sein.

- ✓ **Bei der Verwendung mit einem Druckluftmotor muss die Hydraulik über das Erdungskabel dieses Motors geerdet sein.** Dieses Erdungskabel muss mit einer sicheren Erdung verbunden sein.
- ✓ Die Durchgängigkeit der Erdung muss von einem qualifizierten Elektriker überprüft werden. Falls der Erdungsdurchgang nicht vorhanden ist, Klemme, Kabel und Erdungspunkt prüfen. Gerät niemals in Betrieb nehmen, so lange dieser Punkt nicht geklärt ist.



- ✓ **Nur unbedingt notwendige** entflammbare Materialien innerhalb des Arbeitsbereichs **lagern**.
- ✓ Solche Materialien müssen in **zugelassenen Behältern** geerdet gelagert werden.
- ✓ Für Lösemittel nur geerdete **Metallbehälter** verwenden.
- ✓ **Keinen Karton oder Papier verwenden.** Sie leiten sehr schlecht und isolieren vielmehr.

Materialkennzeichnung



Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen, das den Namen des Herstellers, die Gerätenummer sowie wichtige Informationen zur Verwendung des Geräts enthält (Druck, Stromversorgung,...), die den weiter unten aufgeführten Piktogrammen in manchen Fällen widersprechen.

Das Gerät wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

Für alle mit diesem Logo (durchgekreuzter Abfalleimer) gekennzeichneten Geräte gilt die Europäische Richtlinie 2012/19 / EU. Informieren Sie sich über die Entsorgungssysteme für elektrische und elektronische Geräte.

Halten Sie sich an die in Ihrer Region geltenden Bestimmungen und **entsorgen Sie Altgeräte nicht im Haushaltsmüll**. Eine ordnungsgemäße Entsorgung dieses Altgeräts hilft, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.

4 Mögliche Konfigurationen

4.1 Rexson Teilenummer von Pumpen für hohe Viskosität

Die REXSON 2B453 Pumpe

Die REXSON 2B453 Hydraulikpumpe ist sehr vielseitig, sie kann sowohl für luftfreie Applikationen sowie zum Extrudieren von Dickstoffen (< 50000 cP*) verwendet werden.

Verschiedene Konfigurationen sind möglich.

* 1 cP = 1 mPa.s

Wichtige Bezeichnungen

R E X	2B	0453	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>
--------------	-----------	-------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------

Bsp.: R E X 2B 0453 - 72 - SC - FP - 06

Produktfamilie

Pumpe für hohe Viskositäten: **REX**

Technologie

Kugelpumpe: **2B**

Zyklusvolumen

4-stellig in cm³

Luftmotor

Keine: **XX**
 Motor 7200: **72**
 Motor 9200: **92**
 Siehe Tabelle 1

Dichtungssatz

Polyethylen (UHMWPE): **03**
 Polyurethan (PU): **06**
 Refer Tabelle 3

Pumpensockel

WM: Wandmontiert
FP: Folgeplatte
 Siehe Tabelle 2

Baumaterialien

CS: Materialgemisch
 Siehe Tabelle 2

4.2 Tabelle 1 Flüssigkeitskammer-Auswahl Luftmotor

Verfügbare Motoren		Druckverhältnis	Maximaler Lufteinlass Druck		Maximaler Auslass Flüssigkeitsdruck		Dokumentation Referenz
			bar	psi	bar	psi	
XX	KEINE	-	-	-	-	-	-
72	MOTOR 7200	40: 1	6	100	240	3500	582144110
92	MOTOR 9200	65: 1	6	100	390	5700	582145110

R E X 2B 0453 - - - -

4.3 Tabelle 2 Flüssigkeitskammer – Auswahl Pumpensockel und Material

Verfügbare Pumpensockel		Verfügbares Material (MA)	
		CS	Materialgemisch
WM	Wandmontiert	✓	
FP	Folgeplatte	✓	

R E X 2B 0453 - - - -

4.4 Tabelle 3 Auswahl Dichtungssatz

Verfügbare Dichtungssätze		Statische Dichtungen "O"-Ringe	Obere Dichtungssätze	Kolben-Dichtungssätze
03	PE	FKM	PE	PTFEG
06	PU	FKM	PU	PTFEG

R E X 2B 0453 - - - -

PTFE=Polytetrafluorethylen (verhält sich ähnlich wie Teflon) / PTFEG=PTFE + Grafit (imprägniert)
 PE=Polyäthylen (UHMWPE) / FKM=Flouroelastomer (verhält sich ähnlich wie Viton)
 PU=Polyurethan / PTFEV=PTFE + Glas (imprägniert)
 FEP=Eingekapselter O-Ring (teflonähnliche Eigenschaften gegenüber Viton oder Silikon)




5 Kennzeichnung



5.1 Erklärung der Typenschildbeschriftung

Prinzipien

Das vorliegende Gerät entspricht folgenden Richtlinien:

- ✓ Maschinenrichtlinie (2006/42/EU),
 - ✓ Maschinensicherheit - Grundlagen, allgemeine
Umsetzungsleitlinien DIN EN ISO 12100 T1/T2
 - ✓ ATEX-Richtlinie (2014/34/EU: II 2 G - Gruppe II, Kategorie 2,
Gas).
-

 STAINES FRANCE   II2G IIA T3	POMPE / PUMP REF / SERIE <input style="width: 100%;" type="text"/> MAX.PRES.(Bar/Psi) <input style="width: 100%;" type="text"/> RAPPORT RATIO <input style="width: 100%;" type="text"/>	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> PROD <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> AIR <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
--	--	---

Beschreibung	
SAMES KREMLIN STÄHLE FRANKREICH	Herstellerzeichen
POMPE / PUMPE REF / SERIE	Pumpenreferenz und Seriennummer. Die ersten zwei Ziffern geben das Herstellungsjahr an.
MAX. DRUCK (bar/ psi)	PROD Maximaler Beschichtungsstoffdruck (bar/psi)
	LUFT Maximaler Luftdruck (bar/psi)
RAPPORT / VERHÄLTNIS	Pumpendruckverhältnis
EC	EG: Konformität mit europäischen Normen
	<p> : Anwendung in explosionsgefährdeten Bereichen</p> <p>II : Gruppe II 2 : Kategorie 2</p> <p>Oberflächenmaterial für die Verwendung in Bereichen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre, durch Gase, Dämpfe, Farbnebel gelegentlich zu rechnen ist.</p> <p>G: Gas</p>
IIA T3	<p>IIA: Referenzgas zur Gerätequalifizierung</p> <p>T3: Maximale Oberflächentemperatur 200 ° C / 392°F</p>

5.2 Correspondence table New part numbers / Significant designations

Neue Teilenummern		Wichtige Bezeichnungen
61 MO 0453 M S F 000		REX2B0453-MO-MA-FO-SE
	Optionen	
MO	Motor	MO
55	MOT7200	72
56	MOT9200	92
M	Material	MA
1	Mischstähle	CS
S	Dichtung	SE
3	PE /PTFE G	03
6	PU	06
F	Sockel	FO
1	Wandmontiert	WM
2	Folgeplatte Ø c mm	FP

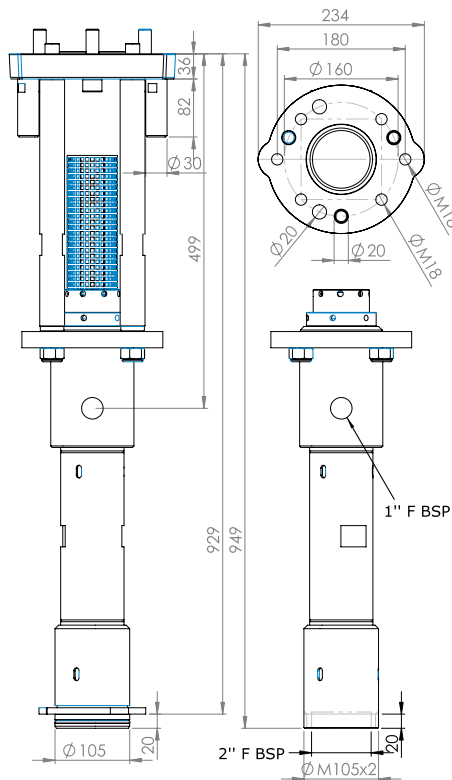
	Dokumentation Referenz
Luftmotor Modell 7200	582144110
Luftmotor Modell 9200	582145110

5.3 Correspondence table Existant part numbers / Significant designations

Existierende Teilenummern	Wichtige Bezeichnungen	Motor	Material	Sockel	Dichtung
102 724	REX2B0453-92-CS-WM-06	MOT9200 65 : 1	CS Mischstähle	WM Wandmontiert	06 PU / PTFE G
102 724 01 01	REX2B0453-XX-CS-WM-06	Keine	CS Mischstähle	WM Wandmontiert	06 PU / PTFE G
47 222 724	REX2B0453-72-CS-WM-05	MOT7200 40: 1	CS Mischstähle	WM Wandmontiert	06 PU / PTFE G
102 724 01 01	EX2B0453-XX-CS-WM-03	Keine	CS Mischstähle	WM Wandmontiert	03 PE / PTFE G

6 Technische Daten und Leistung

6.1 Allgemeine Merkmale



Technische Daten	
Volumen pro Zyklus	453 cm ³ / 15,32 oz
Strichstärke	200 mm / 7,87 in
Flüssigkeitsauslass-Verbindungen	1" F BSPP
Gewicht	46 kg / 101,4 lb
Maximale Flüssigkeitstemperatur	80°C / 176°F
Materialführende Teile	Je nach Baumaterialien und Dichtungssätzen
Packungen	Je nach Dichtungssatz

Verfügbare Motoren		Auswahl des Motors		
		XX	72	92
		KEINE	MOTOR 7200	MOTOR 9200
Druckverhältnis		-	40: 1	65: 1
Maximaler Lufteinlassdruck	bar	-	6	6
	psi	-	100	100
Maximaler Flüssigkeitsauslassdruck	bar	-	240	390
	psi	-	3500	5700
Minimaler Flüssigkeitsauslassdruck	bar	-	60	98
	psi	-	870	1414
Gesamtgewicht Pumpe	kg	-	74	83
	lbs	-	163,2	183
Luftverbrauch 15 Zyklen/min @ 4 bar	NL.min-1	-	1087	1767
	scfm	-	38,4	62,4
Lufteinlass-Anschluss	Buchse BSPP	-	3 / 4 "	3 / 4 "

scfm = Norm-Kubikfuß Gas pro Minute

Allgemeine Merkmale - Fortsetzung)

Pumpensockel		Technische Daten
WM	Wandmontiert	Einlass F 1"
FP	Folgeplatte	Ø 105 mm

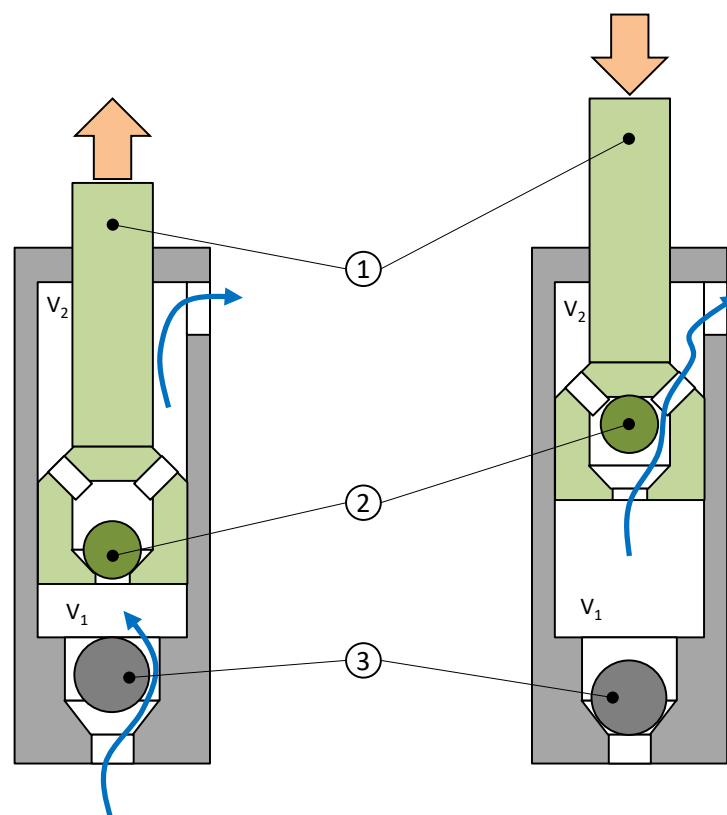
Baumaterialien		CS
		Materialgemisch
Pumpengehäuse	Trennmitteltasse	Karbonstahl
	Oberes Gehäuse	Karbonstahl
	Zylinder	Verchromter Edelstahl
Kolben (Obere Klappe)	Kolbenstange	Karbonstahl
	Ventilgehäuse	Karbonstahl
	Ventilkugel	Karbonstahl
	Ventilaufnahme	Karbonstahl
Unteres Ventil (Untere Klappe)	Gehäuse	Karbonstahl + Zinkbehandlung
	Kugel	Karbonstahl
	Sitz	Karbonstahl
Pumpensockel		-

6.2 Funktion

Einsatz

Diese an Luft- oder Hydraulikmotoren angeschlossenen Pumpen wurden für die Förderung und die Zerstäubung von verschiedenen flüssigen oder zähflüssigen Materialien mit einer bestimmten Durchflussmenge und einem bestimmten Ausgangsdruck konzipiert.

Funktionsbeschreibung



Wenn der Kolben (1) nach oben fährt, schließt sich die obere Klappe (2) und die untere Klappe (3) öffnet sich. Der Kolben (1) stößt das Material aus dem oberen Raum (V₂) und saugt das Material an, um den unteren Raum (V₁) zu füllen.

Wenn der Kolben (1) nach unten fährt, öffnet sich die obere Klappe (2) und die untere Klappe (3) schließt sich. Der Kolben (1) komprimiert die Flüssigkeit im unteren Raum (V₁) und presst sie in den oberen Raum (V₂). Da das Volumen des oberen Raums (V₂) nur die Hälfte des Volumens des unteren Raums (V₁) beträgt, wird ein Volumen von der Pumpe ausgepresst, das dem oberen Raum (V₂) entspricht.

**ACHTUNG!**

Die Materialbewegungen in der Pumpe und im Zubehör der Pumpe erzeugen Reibungselektrizität, die Feuer oder Explosionen verursachen kann. Das Flüssigkeitskammer-System muss daher durch das Massekabel des Motors geerdet sein (siehe Bedienungsanleitung des Motors).

7 Montage

7.1 Handhabung

Besonders schwere und große Flüssigkeitskammern müssen mit geeigneten Hebevorrichtungen gehandhabt werden.

7.2 Anschluss-Untergruppen



- ✓ Die vorliegenden Flüssigkeitskammern sind für den Anschluss an mit Motoren (pneumatisch oder hydraulisch) kompatiblen Hub vorgesehen.
- ✓ Sie müssen in jedem Fall einer von SAMES KREMLIN gelieferten Motor/Hydraulik-Kombination entsprechen.
- ✓ Sicherstellen, dass alle Anschlüsse der Pumpen- und Flüssigkeitskammerkomponenten - Kabel, Schläuche und Rohre - so installiert sind, dass keine Personen darüber stürzen können.
- ✓ Sicherstellen, dass die Reihenfolge, in der die Kabel, Schläuche und Rohre angeschlossen werden, mit dem Anschlussplan übereinstimmt.
- ✓ Sicherstellen, dass alle Kabel-, Schlauch- und Rohrverbindungen korrekt montiert sind.
- ✓ Beachten Sie, dass nicht angeschlossene oder falsch angeschlossene Kabel, Schläuche und Rohre zu Fehlfunktionen führen können, die die Sicherheit des Bedienungspersonals gefährden.

7.2.1 Anschluss der Flüssigkeitsversorgung



- ✓ Ist der Versorgungsdruck höher als der max. Druck, ist es notwendig, einen Flüssigkeitsdruckregler möglichst nahe am Gerät zu installieren.
- ✓ Sicherstellen, dass ein kurzer Materialschlauch Druckschwankungen und Druckabfälle reduziert.
- ✓ Sicherstellen, dass die Flüssigkeitszufuhr störungsfrei erfolgt. Die Nennweite der zu verwendenden Armatur hängt von der Nennweite des Flüssigkeitsschlauchs ab.

7.2.2 Anschluss der Luftversorgung

- ✓ Sicherstellen, dass der Anschluss von Luftzufuhr und Schlauch die richtige Größe hat, um Druckschwankungen und Druckabfälle zu reduzieren.
-

7.3 Lagerung

Pumpe

Nach dem Verschließen der einzelnen Lufteinlässe und Öffnungen (Buchsen) das Gerät vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lagerung vor Installation:

- ✓ Lagerung bei einer Umgebungstemperatur von: 0 / +50 ° C.
- ✓ Das Gerät vor Staub, ab rinnendem Wasser, Feuchtigkeit und Stößen schützen.

Lagerung nach Installation:

- ✓ Das Gerät vor Staub, ab rinnendem Wasser, Feuchtigkeit und Stößen schützen.
-

8 Inbetriebnahme



Die Flüssigkeitskammern sind Teil eines Systems, ggf. sind zusätzliche Anweisungen für weitere Informationen zur Inbetriebnahme zu beachten.

Pumpe

Die Pumpen werden für den Werkbetrieb mit einem leichten Ölschmiermittel getestet.

Vor der Inbetriebnahme muss dieses Schmiermittel durch Abspülen mit einem geeigneten Lösungsmittel entfernt werden.

Nach einem Arbeitstag mit einem geeigneten Lösungsmittel abspülen.

Es empfiehlt sich, die Flüssigkeitskammer in der "unteren" Position anzuhalten, um zu verhindern, dass das Material an die Kolbenstange gelangt.

Motor

Die Luftmotoren werden vor ihrer Auslieferung getestet. Dennoch empfehlen wir:

- ✓ Vor dem Anschluss des Luftmotors an eine Flüssigkeitskammerpumpe den Luftmotor ein paar Minuten lang mit geringem Luftdruck (max. 1 bar / 14.5 psi) laufen zu lassen.
 - ✓ Den Motor an die empfohlene Flüssigkeitskammer anschließen.
-

9 Verwendung des Materials

9.1 Benutzereinstellungen

Trennmitteltasse

Vor der Inbetriebnahme füllen Sie die Hälfte des Trennmitteltasse mit « T » Weichmacher.

Die Trennmitteltasse muss maßvoll angezogen werden. Durch zu starkes Anziehen der Packungsmutter wird die Stopfbuchspackung schneller beschädigt. Für den korrekten Anzug wird ein Schlüssel mitgeliefert.

Anziehen der Trennmitteltasse

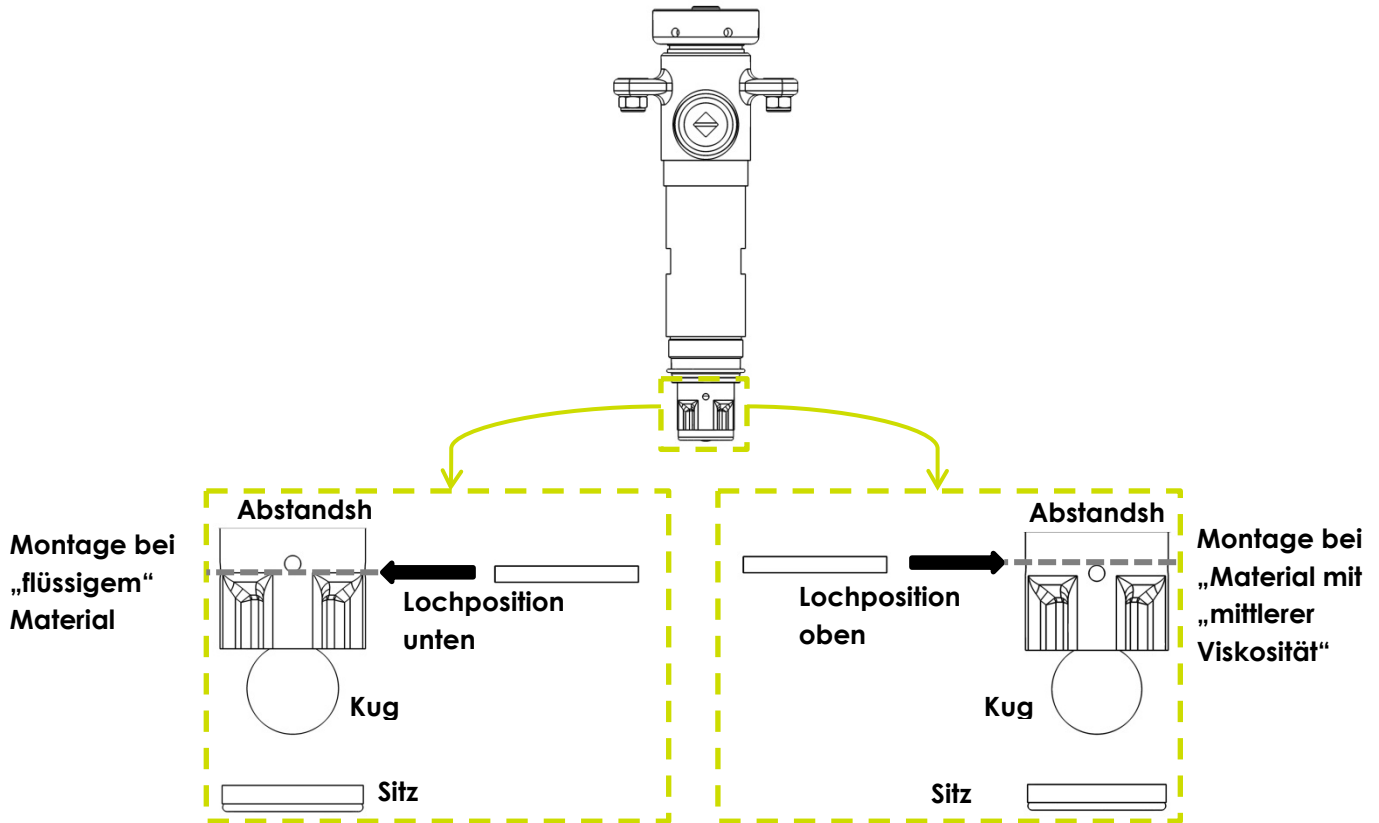
- ✓ Sicherstellen, dass die Trennmitteltasse mit T-Weichmacher gefüllt ist.
 - ✓ Die Pumpe in Betrieb nehmen. 10 Minuten warten und die Trennmitteltasse anziehen. 1 Stunde warten und die Trennmitteltasse wieder anziehen. Nach 1 Tag Betrieb die Trennmitteltasse erneut anziehen.
 - ✓ Bei austretendem Material die Trennmitteltasse nachziehen.
-

Nachziehen der Packungsmutter

- ✓ Den Motor druckentlasten (siehe Druckentlastungsverfahren),
 - ✓ Die Materialseite druckentlasten (siehe Druckentlastungsverfahren),
 - ✓ Die Trennmitteltasse wieder anziehen, reinigen und mit « T » Weichmacher füllen,
 - ✓ Die Entleerungskreisläufe der Pumpe schließen,
 - ✓ Das Luftventil des Motors öffnen.
-

Einstellung des Stiftsteckers am Ansaugventil

Je nach Zähflüssigkeit des zu pumpenden Materials muss der untere Stiftstecker wie folgt positioniert werden.



(Vollständige Beschreibung der Ersatzteile siehe Abschnitt 12 - Ersatzteile)



Da diese Pumpe hauptsächlich zum Fördern und Auftragen von viskosen Produkten eingesetzt wird, wird der Stift werkmäßig am höchsten Punkt positioniert. Dadurch kann sich die Kugel weit von der Aufnahme weg bewegen und die Flüssigkeit kann während des Ansaugens ungehindert in die Pumpe eindringen.

9.2 Produktionssicherheit



Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungsschutz, Gehäuse, ...) eingerichtet.

Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

9.3 Inbetriebnahme



Die Pumpen werden für den Werkbetrieb mit einem leichten Ölschmiermittel getestet.

Vor der Inbetriebnahme muss dieses Schmiermittel durch Abspülen mit einem geeigneten Lösungsmittel entfernt werden.

Nach einem Arbeitstag mit einem geeigneten Lösungsmittel abspülen.

Es empfiehlt sich, die Flüssigkeitskammer in der "unteren" Position anzuhalten, um zu verhindern, dass das Material an die Kolbenstange gelangt.

9.4 Abschalten

Pumpe



Um das Risiko von Personenschäden, Materialeinspritzungen, Verletzungen durch bewegliche Teile oder elektrische Lichtbögen zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, dass vor jedem Abschalten des Systems, Zusammenbau, bei der Reinigung oder beim Wechsel der Düse das folgende Verfahren befolgt wird.

- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) auf OFF sperren.
- ✓ Luftzufuhr über das Absperrventil abstellen, um Restluft aus dem Motor zu entfernen.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) wieder entsperren.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) über einen Metallbehälter halten, um das Material aufzufangen. An die Behälterwand halten, um die Erdung aufrechtzuerhalten (ggf. Kabel mit Klemme verwenden, um den Behälter zu erden).
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) betätigen, um den Kreislauf zu leeren.
- ✓ Pistole (Ventil, Anschluss...) auf OFF sperren.
- ✓ Pumpenablassventil öffnen und Flüssigkeit in einem ordnungsgemäß geerdeten Metallgefäß auffangen.
- ✓ Entlüftungsventil während des gesamten Vorgangs offen lassen.



Vor Durchführung der Maßnahme die Konformität der Kabel prüfen.

9.5 Diagnosehilfe / Fehlersuche-Tabelle

Mögliche Störungen oder Fehler/Fehlerursachen/Anzuwendende Lösungen

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Materialaustritt an den Trennmitteltasse-Dichtungen	Packungsmutter zu wenig angezogen.	Die Trennmitteltasse anziehen.
	Schlechte Montage der Dichtungen.	Montage überprüfen.
	Beschädigte oder abgenutzte Dichtungen	Dichtungen austauschen.
	Unverträglichkeit des Dichtungswerkstoffes	Verträglichkeit überprüfen.
Die Trennmitteltasse-Dichtungen verschleißten sehr schnell	Kein Weichmacher in der Trennmitteltasse (Angetrocknetes Verarbeitungsmaterial auf der Kolbenstange).	Reinigen und ggf. Teile austauschen. Bei längeren Pausen muss die Pumpe mit dem Kolben in unterster Position angehalten werden.
	Unverträglichkeit Material/Dichtungen.	Überprüfen.
Die Pumpe läuft nicht mehr	Polymerisiertes, hartes, getrocknetes Material in der Pumpe.	Pumpe reinigen und ggf. Teile austauschen.
	Die Trennmitteltasse ist zu stark angezogen.	Lösen.
	Gebrochene(s) Teil(e) in der Pumpe.	Entfernen, prüfen, austauschen.
Der Motor funktioniert, aber es wird kein oder wenig Material gefördert	Defekte Teile im Motor	Betrieb des Motors prüfen.
	Defekte Kupplung.	Kupplung prüfen.
Die Pumpe läuft, jedoch mit unregelmäßiger Ausbringmenge	Ventil im Sitz verklebt, schlecht montiert oder abgenutzt.	Montage und Zustand der Teile prüfen, Festziehen der Elemente und Dichtungen.
	Lufteintritt in den Ansaugkreislauf.	
Nach Stoppen der Pumpe geht der Kolben weiter nach unten	Ventil abgenutzt oder schlecht montiert	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil undicht	
Nach Stoppen der Pumpe geht der Kolben weiter nach oben	Untere Dichtungen oder oberes Ventil abgenutzt oder schlecht montiert.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil undicht	

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Pumpe geht zu schnell nach unten (einfacher Arbeitseffekt)	Schlechte Befüllung der Pumpe.	Die Einstellungsparameter der Zubehörteile (Druck auf die Folgeplatte, Saugrohr, usw.) überprüfen. Die Zubehörteile können schlecht angepasst oder verstopft sein.
	Zu zähflüssiges Material	Schlechte Auswahl der Pumpengröße.
	Unteres Ventil abgenutzt.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im unteren Ventil.	Reinigen und überprüfen.
Die Pumpe geht zu schnell nach oben	Oberes Ventil abgenutzt oder beschädigt.	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im oberen Ventil.	Reinigen und überprüfen.
Die Pumpe geht nach oben und nach unten mit verschiedenen Geschwindigkeiten	Ventile, Kolbendichtungen oder Zylinder abgenutzt.	Teile ersetzen.
	Schlechte Dichtungsmontage oder beschädigte Dichtungen	Montage überprüfen; ggf. ersetzen.
Die Pumpe liefert nicht genug Druck	Luftdruck des Motors nicht hoch genug (Ventil nicht genügend geöffnet, Luftleck,...)	Überprüfen, regulieren.
	Luftversorgung des Motors nicht genügend oder Verstopfung in der Ausgangsseite (unpassender Schlauch)	Filter, Montage prüfen, unpassender Schlauch.
	Trennmitteltasse-Dichtungen oder Kolbenkopfdichtungen zu stark angezogen	Montage überprüfen, die Trennmitteltasse-Mutter lösen.
Ungewöhnliche Funktion nach Leerlauf der Pumpe oder eine zu hohe Temperatur.	Kolben- oder Trennmitteltasse-Dichtungen zu sehr angezogen oder beschädigt.	Montage überprüfen, Pumpenschlag reduzieren. Teile ggf. austauschen.
	Leerer Materialbehälter.	Behälter füllen, Saugleitung überprüfen, sicherstellen, dass keine Luft mehr im System ist.
Druckabfall beim Abwärtshub	Unteres Ventil angehoben oder Prozessfehler	Stift verschieben.
Flüssigkeitsaustritt Pumpenkörper	am Zylinder angezogen	Teile überprüfen und ggf. ersetzen
	Keine Dichtungen oder beschädigte Dichtungen	

10 Wartung



Achtung

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.

Die folgenden Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in dieser und allen anderen Dokumentationen.

Die folgenden Verfahren decken lediglich die gängigsten Probleme ab. Falls die hier aufgeführten Informationen Ihr Problem nicht lösen, kontaktieren Sie bitte Ihren SAMES KREMLIN Handelsvertreter.

Bei längerer Stillstandszeit halten Sie die Pumpe an, wenn sich der Kolben in der unteren Position befindet.



Für den sicheren Gebrauch des Geräts sind Schutzvorrichtungen (Motorabdeckung, Kupplungsschutz, Gehäuse, ...) eingerichtet.

Der Hersteller haftet nicht für Personenschäden sowie für Ausfälle und/oder Schäden an Geräten, die durch die Zerstörung, Verdeckung oder vollständige bzw. teilweise Entfernung von Schutzvorrichtungen entstehen.

10.1 Vorbeugender Wartungsplan



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.

Nach einer bestimmten Anzahl Betriebsstunden wird eine routinemäßige Wartung empfohlen.

Diese wird von der Serviceabteilung des Benutzers festgelegt und hängt vom Material, dem Arbeitszyklus und dem üblicherweise verwendeten Druck ab.

Reihenfolge der Demontage/Montage der Pumpe und Ersatzteile notieren.

Flüssigkeitskammer

Täglich

- ✓ Anschlüsse auf Leckagen prüfen.
- ✓ Zustand der Schläuche prüfen.
- ✓ Kolbenstange der Pumpe beobachten. Material nicht auf dem Kolben antrocknen lassen.
- ✓ Füllmenge des Weichmachers in der Trennmitteltasse prüfen (die Höhe sollte bis zur Hälfte reichen). Ggf. nachfüllen. Es ist normal, dass sich das Schmiermittel verfärbt.
- ✓ Die Trennmitteltasse ggf. leicht mit dem mitgelieferten Schlüssel nachziehen.
- ✓ Komponenten auf festen Sitz prüfen.
- ✓ Wenn die Pumpe mit einer Folgeplatte ausgerüstet ist:
 - Zustand der Plattendichtung prüfen,
 - Ober- und Unterteil der Folgeplatte reinigen.
- ✓ Betrieb aller Ventile des Systems prüfen.
- ✓ Arbeitsstelle und Arbeitsumgebung reinigen.

Zweimal monatlich

- ✓ Weichmacher in der Trennmitteltasse austauschen, falls es stark verfärbt ist.
- ✓ Die Trennmitteltasse sauber halten, nach Ablassen des Weichmachers regelmäßig mit Lösungsmittel reinigen.

10.2 Allgemeine Wartungsempfehlung

**ACHTUNG**

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.

Vor jedem Zusammenbau

- ✓ Teile mit geeignetem Lösemittel reinigen.
 - ✓ Ggf. neue Dichtungen einsetzen, diese vorher schmieren.
 - ✓ Kolben und Zylinderinneres schmieren, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden.
 - ✓ Ggf. neue Teile einsetzen.
-

11 Demontage / Zusammenbau



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Pumpenwartungsmaßnahme.



ACHTUNG

Das Gerät unterliegt der ATEX-Richtlinie und darf unter keinen Umständen verändert werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Empfehlung übernehmen wir keine Haftung.

Vor jedem Zusammenbau:

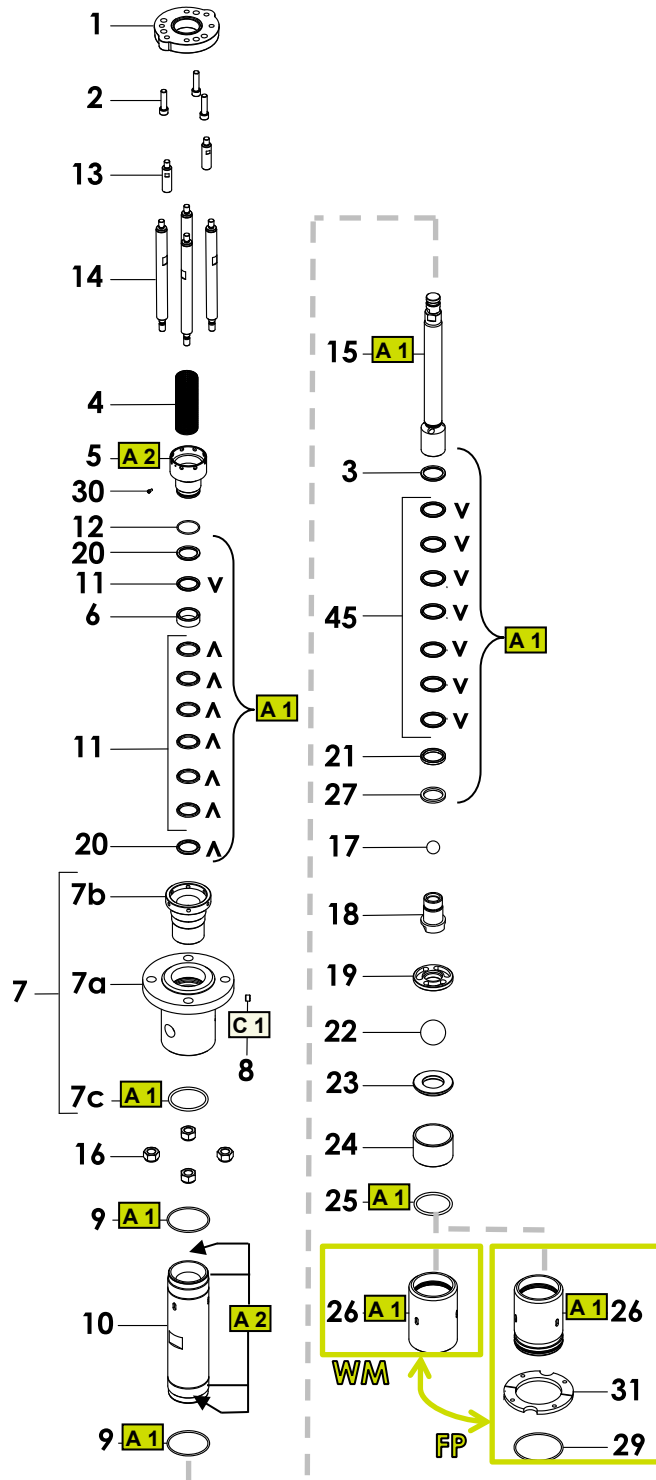
- Teile mit geeignetem Lösemittel reinigen.
- Ggf. neue Dichtungen einsetzen, diese vorher schmieren.
- Kolben und Zylinderinneres schmieren, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden (siehe unten stehende Tabelle),
- Ggf. neue Teile einsetzen.

Bezeichnungen der Schmiermittel und Gewindesicherungen

Index	Anweisung	Beschreibung	Teilenummer
A 1	PTFE-Schmiermittel	'TECHNI LUB' Schmiermittel (10 ml / 0.0026 US gal)	560.440.101
A 2	Anti-Seize-Schmiermittel	Schmiermittelpackung (450 g / 0.99 lb)	560.420.005
C 1	Anaerober Rohrdichtstoff, mittlere Stärke	Loctite 5772 (50 ml / 0.013 US gal)	554.180.015

**Flüssigkeitskammer Folgeplatte & Wandmontage
mit Dichtungssatz 03**

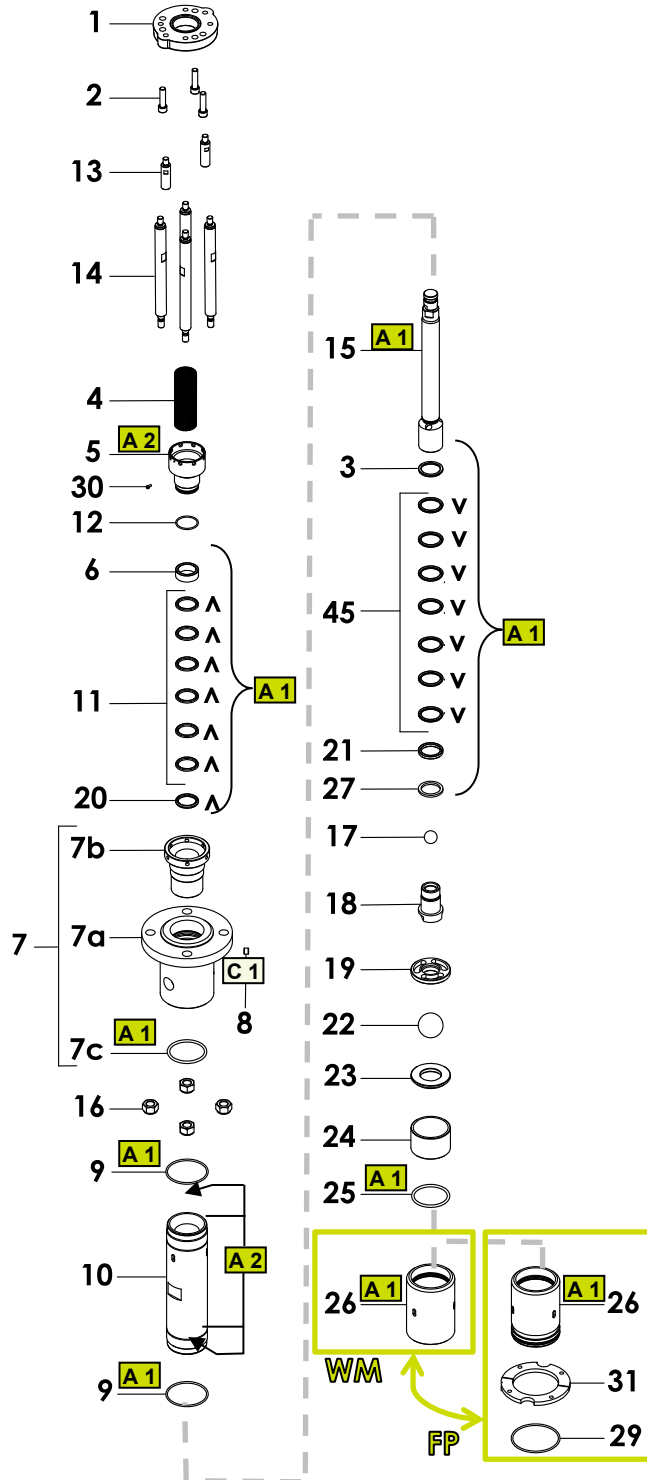
**REX2B0453-□-□-FP-03
REX2B0453-□-□-WM-03**



(Vollständige Beschreibung der Ersatzteile siehe Abschnitt 12 - Ersatzteile)

**Flüssigkeitskammer Folgeplatte & Wandmontage
mit Dichtungssatz 06**

REX2B0453-□-□-FP-06
REX2B0453-□-□-WM-06



(Vollständige Beschreibung der Ersatzteile siehe Abschnitt 12 - Ersatzteile)

Demontage der Pumpe

- ✓ Die 2 Muttern (16) abschrauben und den Flansch (1), die Verbindungsstangen (14) und den Schutz (4) beiseite legen,
- ✓ Die Flüssigkeitskammer mit einem Schraubstock waagrecht durch das Gehäuse (7) festklemmen,
- ✓ Das Sockelventilgehäuse (26) abschrauben [für die Flüssigkeitskammer, Modell REX2B0453-□-□-FP-□ : den Flansch (31) und die O-Ringe (29) abschrauben],
- ✓ Den Kolben (15) nach unten abnehmen,
- ✓ Den Zylinder (10) beiseite legen.

Unteres Ventil

- ✓ Das Gehäuse des Befüllungsgehäuses (26) abschrauben,
 - ✓ Den Ventilanschlag (19) und die Kugel (22) entfernen,
 - ✓ Den Abstandshalter (24) entfernen,
 - ✓ Den Sitz (23) abnehmen,
 - ✓ Die Dichtung (25) abnehmen,
 - ✓ Die erste Dichtung (9) abnehmen,
 - ✓ Die Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen.
 - ✓ Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.
-

Trennmitteltasse- Dichtungen

Für die Flüssigkeitskammer, Modell REX2B0453-□-□-□-03

- ✓ Die Trennmitteltasse-Mutter (5) abschrauben,
- ✓ Den O-Ring (12) abnehmen,
- ✓ Die erste "M"-Unterlegscheibe (20) abnehmen,
- ✓ Die erste Dichtung (11) abnehmen,
- ✓ Die "F"-Unterlegscheibe (6) abnehmen,
- ✓ Die 6 anderen Dichtungen (11) abnehmen,
- ✓ Die zweite "M"-Scheibe (20) abnehmen,
- ✓ Das Gehäuse der Trennmitteltasse (7b) abschrauben, den O-Ring (7c) prüfen und ggf. austauschen,
- ✓ Die Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen.
- ✓ Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Für die Flüssigkeitskammer, Modell REX2B0453-□-□-□-06

- ✓ Die Trennmitteltasse-Mutter (5) abschrauben,
- ✓ Den O-Ring (12) abnehmen,
- ✓ Abnehmen, überprüfen und ggf. wechseln:
- ✓ Die "F"-Unterlegscheibe (6) abnehmen,
- ✓ Die Dichtungen (11) abnehmen,
- ✓ Die "M"-Unterlegscheibe (20) abnehmen,
- ✓ Das Gehäuse der Trennmitteltasse (7b) abschrauben, den O-Ring (7c) prüfen und ggf. austauschen,
- ✓ Die Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen.
- ✓ Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Obere Ventil- und Kolbenstangendichtungen

- ✓ Den Zylinder (10) herausschrauben,
- ✓ Die Schraube (30) abschrauben,
- ✓ Den Schutz (4) entfernen,
- ✓ Die Trennmitteltasse (5) abschrauben,
- ✓ Die Kolbenbaugruppe nach hinten abnehmen,
- ✓ Die Kolbenbuchse (18) abschrauben und ihren Sitz überprüfen,
- ✓ Die Kugel (17) prüfen,
- ✓ Die "F"-Unterlegscheibe (21) abnehmen,
- ✓ Die Dichtungen (45) abnehmen,
- ✓ Die "M"-Unterlegscheibe (3) abnehmen,
- ✓ Den Kolben (15) abnehmen,
- ✓ Die zweite Dichtung (9) am Pumpengehäuse (7) abnehmen,
- ✓ Alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Abnutzung prüfen und ggf. austauschen.
- ✓ Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage wieder einbauen.

Zusammenbau der Flüssigkeitskammer

- ✓ Trennmitteltasse-Dichtungen und Kolbendichtungen schmieren,
- ✓ Die Kolbenstange-Baugruppe (15) in das Gehäuse (7) schieben und nach oben drücken,
- ✓ Den Zylinder (10) in das Gehäuse (7) einschrauben,
- ✓ Das Sockelventilgehäuse (26) anschrauben [für die Flüssigkeitskammer, Modell REX2B0453-□-□-FP-□ : die O-Ringe (29), den Flansch (31) anschrauben Leicht anziehen,
- ✓ Den Schutz (4), den Anschlussflansch (1) und die Verbindungsstangen (14) wieder anbringen, Die 2 Muttern (16) anschrauben,
- ✓ Flüssigkeitskammer an den Druckluftmotor anschließen.

HINWEIS: Die Anzahl der Packungsdichtungen (11) hängt von der verwendeten Dichtungspackung ab.

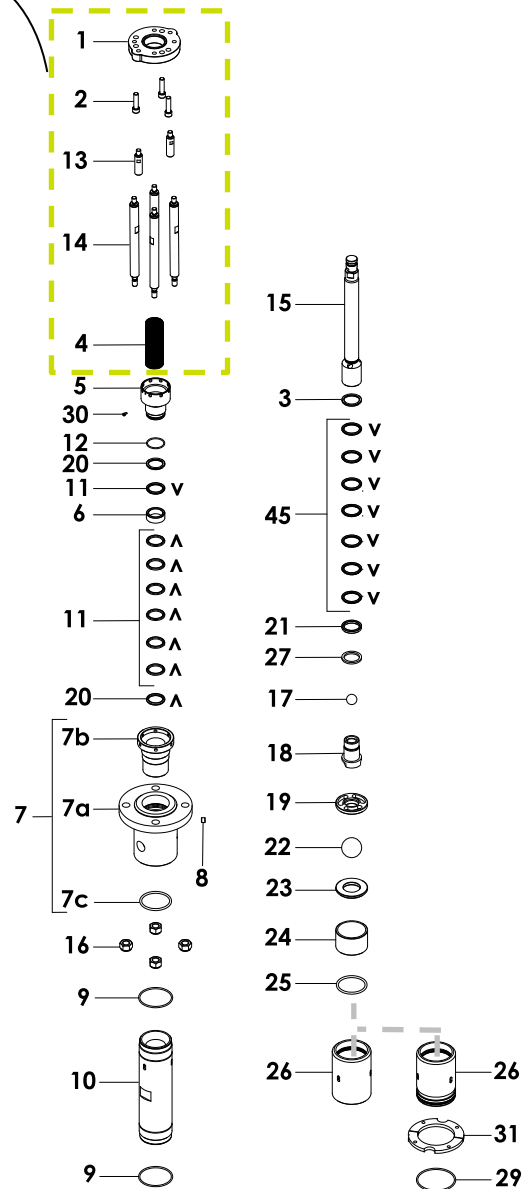
12 Ersatzteile

Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör- und Ersatzteile von SAMES KREMLIN, die den Betriebsdrücken der Pumpe standhalten.

Flüssigkeitskammer Folgeplatte & Wandmontage mit Dichtungssatz 03

REX2B0453-□-□-FP-03
REX2B0453-□-□-WM-03

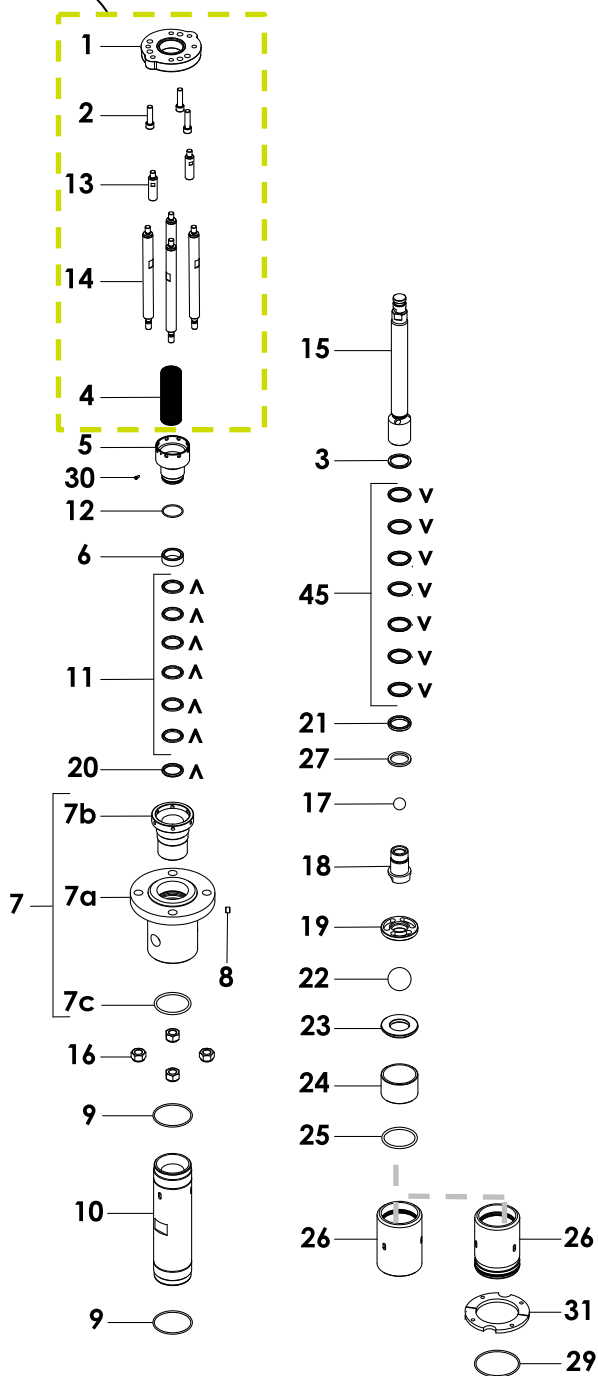
WARNUNG: Diese Teile werden nicht allein mit der Flüssigkeitskammer geliefert, da sie vom Motor abhängig sind.



**Flüssigkeitskammer Folgeplatte & Wandmontage
mit Dichtungssatz 06**

**REX2B0453-□-□-FP-06
REX2B0453-□-□-WM-06**

WARNUNG: Diese Teile werden nicht allein mit der Flüssigkeitskammer geliefert, da sie vom





Ind.	Beschreibung	# Ref.		Men ge	Ersatzteil Wartungs- Level**
		FP	WM		
		Folgeplatte	Wandmontiert		
**1	Anschlussflansch	Siehe Tabelle Motorkupplungssatz		1	3
**4	Schutz	Siehe Tabelle Motorkupplungssatz		1	3
5	Trennmitteltasse-Mutter	207 273		1	3
*6	„F“-Scheibe	Je nach Dichtungssatz		1	1
7a	Pumpengehäuse	203 172		1	3
7b	▪Trennmitteltasse- Gehäuse	N.S. (205 767)		1	3
*7c	▪ O-Ring	80 039		1	1
8	Stecker	906 333 102		1	3
9	O-Ring	Je nach Dichtungssatz			1
10	Zylinder	205 734		1	2
12	„M“-Scheibe	84 180		1	1
**13	Stift	Siehe Tabelle Motorkupplungssatz		2	3
**14	Verbindungsstange	Siehe Tabelle Motorkupplungssatz		4	3
*15	Kolbenstange	205 735		1	2
16	Kontermutter	88 338		4	3
*17	Kugel	86 028		1	2
*18	Kolbenbuchse	205 762		1	2
19	Absperrventil	203 170		1	3
*21	„F“-Scheibe	207 500		1	1
*22	Kugel	86 054		1	2
*23	Unterer Gehäusesitz	205 820		1	2
26	Unterer Sitz	211 373	203 175	1	2
*25	O-Ring	80 040		2	1
*29	O-Ring	84 457	-	1	1
31	Flansch (2 Teile)	210 686	-	1	3
40	Schraubenschlüssel für Trennmitteltasse	044 950 008		1	3

* Empfohlene Wartungsteile.

**Level 1: Vorbeugende Wartung

N S: Bezeichnet nicht einsatzfähige Teile.

Level 2: Korrigierende Wartung

Level 3: Außergewöhnliche
Wartung



Ind. 40

Unterer Adapterflansch

Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge	Ersatzteil Wartungs- Level**
-	Unterer Adapterflansch für Motore 7200 und 9200	144 245 497	1	3
-	▪ Anschlussflansch-Baugruppe	N.S. (044 245 497)	1	
**1	▪ ▪ Anschlussflansch	N.S. (220 728 300)	1	
**2	▪ ▪ Schraube CHc M18 x 55	N.S. (88 190)	3	
**13	▪ ▪ Stift	N.S. (209 582)	2	
**4	▪ Schutzgehäuse	N.S. (208 236)	1	
**14	▪ Verbindungsstange	N.S. (203 169)	4	

* Empfohlene Wartungsteile.

**Level 1: Vorbeugende Wartung

N S: Bezeichnet nicht einsatzfähige Teile.

Level 2: Korrigierende Wartung

Level 3:
Außergewöhnliche
Wartung

Empfohlene Dichtungssätze

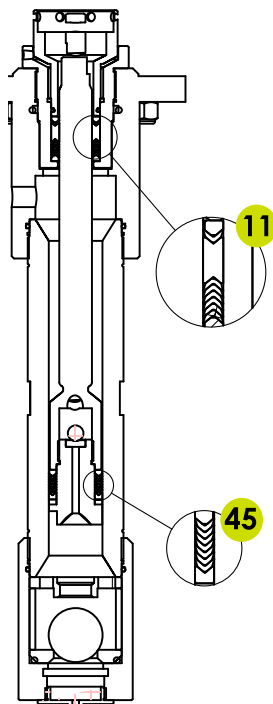
Code	Zusammensetzung	Verwendung
03	PTFE + PE (+ FKM)	Epoxidkleber - Butyl - Silikon - Bestimmte Lacke - Farbe
06	PU + GRAFITIERTES PTFE (+ FKM)	Dichtmassen - PVC - Butyl

Zubehör

Ind.	Beschreibung	# Ref.	Menge
-	Schmiermittel T, Flasche (125 ml / 0,034 oz)	149 990 020	1

Zusammensetzung der Dichtungssätze: 03 und 06

Dichtungssatz: Nr.:			03 106 987			06 104 895		
Ind.	Beschreibung	Menge	Nr.	Material	Menge	Nr.	Material	
3	„M“-Scheibe	1	205 766	Stahl				
6	„F“-Scheibe	1	205 770	PTFE	1	209 121	PTFE	
9	O-Ring	2	909 420 249	FKM	2	909 420 249	FKM	
20	„M“-Scheibe	2	205 768	PE	-			
27	Abstandshalter	1	207 501		1	207 501		
11	Trennmitteltasse- Satz	7	210 587	PE	4 1	84 333 210 587	PU PE	
45	Kolbendichtung	7	207 499	PTFE G	7	207 499	PTFE G	
7C	O-Ring	1	80 039	FKM	1	80 039	FKM	



11			11		
PE	→	∨			
PE	→	^			
PE	→	^	PU	→	^
PE	→	^	PU	→	^
PE	→	^	PU	→	^
PE	→	^	PU	→	^
PE	→	^	PE	→	^
45			45		
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨
PTFE G	→	∨	PTFE G	→	∨